

# PFARDE DESSELBRUNN



Informationsblatt 9/2025



## Kirche im Umbruch



## Only bad news are good news!

Auf den ersten Blick mag dieser Leitspruch der Medienindustrie ja erstaunen: warum sollten denn nur schlechte Nachrichten gute Nachrichten sein. Aber wenn wir uns die Schlagzeilen der Zeitungen einmal an-

schauen oder uns eine der Nachrichtensendungen in Radio oder Fernsehen zu Gemüte führen, dann stellen wir fest, dass das so stimmt. Wir lesen von diesem Skandal und jenem Krieg, hier ein Mord und dort die Inflation oder die Arbeitslosenquote – alles schlecht, alles negativ, alles geht den Bach runter.

Normalerweise sollte uns doch der gesunde Menschenverstand oder der reine Selbstschutz sagen, dass es uns nicht gut tut, immer nur das Schlechte und das Böse in der Welt ins Auge zu fassen. Aber dann sind es doch genau diese Nachrichten, die wir lesen, und über die wir dann mit Freunden und Kollegen reden. Und Ausnahmen gibt es – von Sportergebnissen vielleicht einmal abgesehen – nur wenige.

Wir Menschen scheinen uns gerne darauf zu fixieren, dass alles schlecht ist. Und das scheint nicht ohne Grund so zu sein. Denn wenn alles schlecht ist, dann gibt es dafür natürlich auch Verantwortliche – nein, dann gibt es daran Schuldige – und das sind auf jeden Fall die Anderen. Dann haben die Anderen versagt, dann sind die Anderen Schuld, dann sind wir die armen Opfer. Und die Politiker sind einer wie der andere inkompetente Betrüger (was freilich schon ein Widerspruch in sich selbst ist). Und irgendetwas – vielleicht sind es die Steuern, die wir bezahlen – gibt uns das Recht zu erwarten, dass Die Da-oben gefälligst alles richtig machen – soll heißen: alles so machen, wie wir es wollen.

Man müsste mal einen von Denen-da-oben – den Bürgermeister, Gemeinderat, Landeshauptmann oder Bundeskanzler – fragen, wie oft es vorkommt, dass jemand zu ihnen kommt und sich dafür bedankt, dass er als Watschenbaum dient und sich ständig in den Dreck ziehen lässt.

Aber da endet ja die Geschichte eigentlich noch längst nicht. Manchmal bekommt man den Eindruck, dass sogar von Gott erwartet wird, dass er gefälligst liefert, was wir uns von ihm erwarten – schließlich zahlen wir ja Kirchenbeitrag, da kann man schon mal einen gewissen Service als Dank erwarten.

ERNTEDANK: ein Fest, dass diesen Gedanken zuwiderläuft. Erntedank ist eigentlich ein Fest, das uns daran erinnern will, dass nichts auf dieser Welt einfach selbstverständlich ist, dass uns nichts einfach zusteht, weil wir es uns so einbilden.

Erntedank ist ein Fest, das uns daran erinnert, dass uns Gott in vielfältiger Weise beschenkt – einfach so. Und ganz gewiss hat er dazu keine Verpflichtung, eigentlich hat er dazu keinen Grund. So lieb und brav, wie wir es uns gerne einreden sind wir nun einmal nicht. Und was wollen wir in die Waagschale werfen, damit uns Gott etwas schulden würde? Dass wir hie und da mal in die Kirche gehen? Dass wir hie und da mal ganz nett zu unseren Nachbarn sind? Da sollte wohl jedem auffallen, wie lächerlich ein solcher Gedanke ist.

Erntedank ist ein Fest, um Gott Danke zu sagen. Danke für das Gute, das er uns schenkt – unsere Nahrung, unsere Arbeit, dass uns – trotz allem – nichts Schlimmes passiert ist, dass wir in dieser wunderschönen Welt leben dürfen.

Und Erntedank darf auch ein Fest sein, das uns daran erinnert, dass wir von Gott auch immer wieder in die Mitverantwortung genommen werden: da dürfen wir denen Danke sagen, die mit ihrer Arbeit die Ernte eingefahren haben, das Brot backen oder das Essen kochen, die dazu beitragen, dass diese Welt – trotz aller Schwächen – immer noch eine Lebenswerte ist. Erntedank ist aber kein Fest, dass uns Friede, Freude und Eierkuchen vorgaukeln / und uns blind machen will für die Sorgen und Nöte in der Welt. Erntedank will uns gerade auch darauf aufmerksam machen, dass es Menschen gibt, die weniger Glück haben als wir, die auf unsere Hilfe angewiesen sind und denen wir helfen können, wenn wir nur einmal über unseren Schatten springen und uns nicht einbilden, dass wir alles, was wir haben, auch selbst verdient haben.

Und wenn wir aus unserem Dank dann vielleicht auch Werke erwachsen lassen, die Andere an unserem Dank teilhaben lassen, dann sind das vielleicht die waren good news, die sich nicht darum scheren, ob sie in der Presse aufscheinen oder nicht.

*P. Severin* 953

P. Severin

## Die Zeit vergeht so schnell!

Schon wieder ist es September. Der Sommer geht dem Ende zu. Die Tage werden kürzer. Die Schule hat wieder begonnen. Die Ernte ist größtenteils schon eingebracht – Erntedank steht vor der Tür. 2/3 des Jahres sind bereits vorbei und bald werden bereits die ersten Vorboten der Weihnachtszeit in den Geschäften auftauchen. Alles wechselt so schnell. Mir zumindest kommt es so vor, als ob mit zunehmendem Alter die Zeit noch schneller vergeht. Natürlich ist das nicht wirklich so – Stunde um Stunde, Jahr um Jahr vergeht gleich schnell. Aber es gibt so viele Aktivitäten, so viele Möglichkeiten, die man in dieser unserer Zeit nutzen kann, sodass einem wohl in Gedanken alles viel zu schnell geht bzw. vergeht.

Dabei sollten wir aber nicht vergessen dankbar zu sein für alles, was wir erleben durften bzw. dürfen. Das ist für mich auch Erntedank: Zu sehen welche Fülle an Gutem und Schönem uns das Leben gibt!

Unsere Wohngegend liegt inmitten einer herrlichen Umwelt. Wir dürfen so dankbar sein, auf diesem wunderbaren Fleckchen Erde leben zu können.

Die meisten von uns haben auch eine geregelte Arbeit – sei es in der Industrie, einer Firma oder in der Landwirtschaft – und können somit für einen guten Lebensunterhalt für sich und ihre Familien sorgen. Es steht den Jugendlichen offen zu studieren oder eine gute Lehre zu absolvieren – auch das ist nicht überall so. Und wir älteren Mitbürger sind durch unsere Pension zumindest halbwegs abgesichert. Grund genug für uns alle dankbar zu sein.

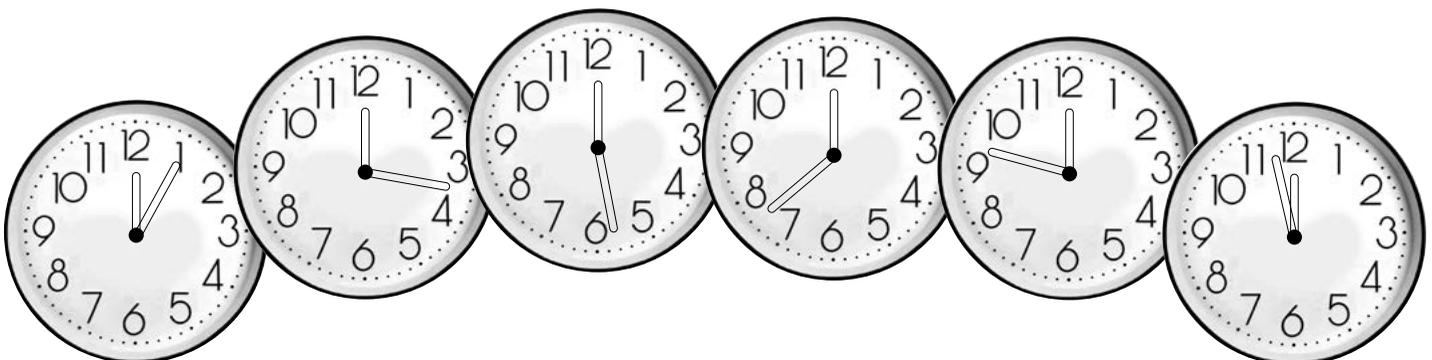
Es war vielen von uns möglich in der Sommerzeit schöne Urlaubstage zu verbringen; Erholsame oder auch erlebnisreiche Zeiten, die hoffentlich schöne Erinnerungen in uns wachrufen!

Doch die Zeit ist, wie oben angesprochen, schnelllebig – was gestern noch toll war, genügt heute oft nicht mehr, oder ist überholt. Ein bisschen mehr Zufriedenheit oder Genügsamkeit würde uns wahrscheinlich nicht schlecht anstehen.

Und was mir gerade in den letzten Monaten wieder so bewusst geworden ist: Unsere Lebenszeit ist begrenzt. Wir dürfen daher so dankbar sein für alle guten Stunden, die uns geschenkt wurden bzw. werden. In den letzten zweieinhalb Monaten sind so viele Todesfälle bei uns gewesen, wie das ganze übrige Jahr nicht. Die Jahre, die uns hier auf Erden geschenkt sind, kann niemand vorher ermessen – das ist auch gut so. Lasst uns deshalb bewusst leben. Lassen wir die Verstorbenen in unseren Herzen weiterleben und lassen wir das Vertrauen in uns wachsen, dass sie dort geborgen sind, wo andere zeitliche Maßstäbe herrschen. Sie sind dort, wo die Liebe wohnt, die niemals endet, bei unserem Gott.

*Margareta Gschwandtner*

Eure Greti Gschwandtner



## **NACHRUF AN UNSERE VERSTORBENE LANGJÄHRIGE MESNERIN INGRID ZIMMER (AUS DER PREDIGT VON GRETI GSCHWANDTNER)**



Am 19. August 2025 verstarb nach einem langen, schweren, mit Geduld ertragenem Leidensweg unsere geschätzte ehemalige Mesnerin Ingrid Zimmer. „Unsere“ Ingrid wirkte in diesem wichtigen Dienst von 2006 bis 2020 mit großer Einsatzbereitschaft und Gewissenhaftigkeit. Ingrid Zimmer war aber nicht nur Mesnerin, sondern sozusagen auch Schutz- und Arbeitsengel für die Pfarre Desselbrunn. Unzählige Stunden hat sie damit

verbracht, Ordnung im Gotteshaus oder im Friedhof zu verwirklichen. Sie hat gesehen, wo Hand anlegt werden musste und hat dies wie selbstverständlich getan – vom Unkraut jäten am Friedhof und im Pfarrhofgarten bis zum Putzen der Aufbahrungsstätte; Vom Kirchaufsperrn bzw. Zusperrn bis zum Wegräumen nach den Gottesdiensten oder im Bemühen um den Kirchenschmuck. Sie hat auch aufmerksam gemacht, wenn etwas zu besorgen oder auszubessern war und sie war für die Leute da, wenn sie eine Messmeinung aufschreiben lassen wollten oder ein anderes Anliegen hatten und im Pfarrbüro niemand anwesend war. Gleichzeitig ging sie ganz sorgsam mit allem um, was zu Kirche und Sakristei gehörte, damit ja sparsam gehaushaltet werden konnte. Wir sprachen uns immer wieder ab, was, wann und wo etwas zu erledigen ist und Ingrid, war immer bereit zu helfen. Sie sagte auch ehrlich, wenn etwas ihrer Meinung nach anders gemacht werden sollte – es gab kein hintenherum Schimpfen. Ingrid war eine ganz besondere Seele unserer Pfarrgemeinde, der wir größten Respekt und Dankbarkeit schulden.

Vergelts Gott, liebe Mesnerin, liebe Ingrid!

*In den Sommermonaten dieses Jahres hatten wir in unserer Pfarrgemeinde leider überdurchschnittlich viele Todesfälle zu verzeichnen.*

*Wir wollen die Verstorbenen in guter Erinnerung behalten und ihren Familien unsere Anteilnahme aussprechen!*

*Besonders bedanken möchten wir uns bei der Gattin und der Familie von Hrn. Matthias Pamminger für die Spende anlässlich seines Begräbnisses.*

## Ferienprogramm des Katholischen Bildungswerks

Unser bereits traditionelles Ferienprogramm zum **Haus der Natur** nach Salzburg fand am Dienstag, 19.08.25 statt. Dort angekommen, folgte eine interessante **Führung zu den Höhepunkten des Hauses**. Die Kinder waren dabei sehr wissbegierig und stellten viele Fragen.

Nach einer Stärkung teilten wir uns in zwei Gruppen auf und je nach Interesse der Kinder wurde das Haus der Natur erforscht. Besonders beliebt waren das **Aquarium – vor allem der Oktopus war hier das Highlight**, die Reptilien und natürlich so wie jedes Jahr das **Science Center**. Dort trafen wir uns zum gemeinsamen Spiel.

So wie jedes Jahr, ist die Zeit wieder viel zu schnell vergangen, wir marschierten zum Bahnhof, aßen noch ein Eis und traten die Heimreise an.

Auf die Frage, was den Kindern **besonders gut gefallen** hat kamen folgende **Antworten: der Oktopus, alles, die Tiere, das Spielen, die Zugfahrt**,

...

Wir hoffen, dass dieser Ausflug allen Kindern gefallen hat!



Viele Grüße Oma Helga und Helga

Liebe Pfarrangehörige, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, unsere alte Pfarrkirche in Desselbrunn ist ein wertvolles Glaubens- und Kulturgut, das uns seit Jahrhunderten begleitet. Um dieses bedeutende Bauwerk auch für kommende Generationen zu erhalten, sind in den nächsten Monaten und auf Grund der wirtschaftlichen Lage den nächsten Jahren umfassende Sanierungsarbeiten notwendig, welche den Kostenrahmen von € 100.000,- überschreiten. Diese Arbeiten sind nicht nur für den Erhalt der Bausubstanz notwendig, sondern auch ein Zeichen unserer Wertschätzung gegenüber der Geschichte und dem Glauben unserer Gemeinschaft.

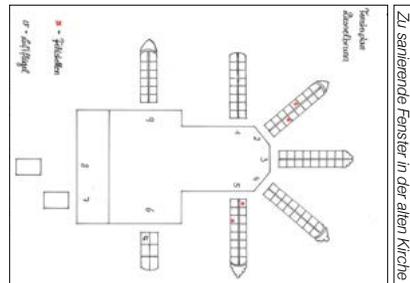
Folgende Maßnahmen sind notwendig:

- **Reparatur der Glockenantriebsmotore sowie der Glockensteuerungsanlage. Gesamtkosten € 7.200,-**

Glockenverzeichnis - Desselbrunn Pfarrkirche			
Glocke Nr.	1 Zwölferin	2 Elferin	3 Wandlungsglocke
			
Gießer	Böhler	Böhler	Böhler
Gussort	Kapfenberg	Kapfenberg	Kapfenberg
Gussjahr	1923	1923	1923
<b>Technische Daten:</b>			
Material	Stahl	Stahl	Stahl
Gewicht	818,5 kg	445,5 kg	252,5 kg
Durchmesser	118 cm	95 cm	77 cm
Konstruktio	Quartrippe	B2-Rippe	B2-Rippe
<b>Musikalische Daten:</b>			
Schlagton	ges/1	b/1	des/2
Glockentyp	Quartglocke	Sextglocke	Sextglocke

- **Sanierung der spätgotischen Spitzbogenfenster in der alten Kirche Dies umfasst im wesentlichen folgende Arbeiten: Schützen der unteren Fensterleibung und entfernen der Schmutzbeläge, Reinigen der Fensteroberfläche mit Bergkreide, verkitten sämtlicher Bleistege mit Leinölkitt zur Aussteifung der Felder an der Außenseite, Einarbeiten der Kittmasse in die Bleistege mittels Bürste, gründliches Entrosten, Grundieren und Streichen der Glashalteleisten, Sturmeisen, Windsprossen und Fenstergitter in Schwarz matt, abdichten der offenen Fugen an den Sturmeisen, reparieren der schadhaften Glasfensterteile Neuanfertigung der 4 Stk. Glasbrüche mit Löchern bei Fenstern durch Zuschnitt von Schablonen und Anfertigung der Gläser unter Sandstrahlungen zur Abstufung der Farb- und Strukturform laut Originalglas in der Glaswerkstätte Schlierbach.**

Gesamtkosten für diese Maßnahmen € 28.400,-



Loch Verglasung und Mängel an Sturmeisen, erforderliche Verputzarbeiten zwischn Stein und Verglasung



- **Sanierung und Behebung der Schäden und Mängel an der Zwiebelturmspitze des Kirchturmes, diese beziehen sich in erster Linie auf Schäden an der Kupferverblechung bzw. der Löttnähte und damit verbundenen Feuchtigkeitsschäden am Dachstuhl sowie der Holzschalungskonstruktion im gesamten Zwiebelturmbeereich .**

Gesamtkosten ca. € 16.100,-



• Sanierung des Naturstein-Konglomeratsockels der alten Pfarrkirche durch Reinigung des gesamten Sockelbereiches, Entfernung von alten „Zementplomben“ humoser Ablagerungen sowie lockere Steinteile und Verfugungen, ergänzen der Fehlstellen im Konglomerat durch entsprechende Passungen und neu Verfügen der Sockelbereiche mit Trassmörtel. Gesamtkosten ca. € 7.500,-



Humose Ablagerungen, Frostausbrüche Konglomeratgestein

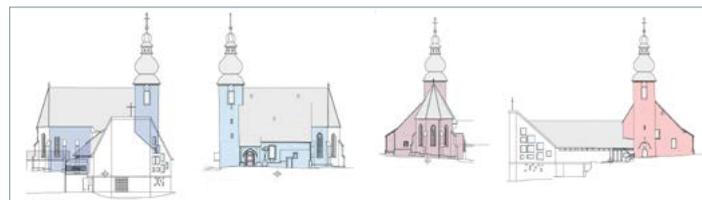


Schäden im Sockelbereich der Strebepfeiler



Fassade alte Pfarrkirche von Osten

• Ausbesserung und Sanierung der Fassade der alten Pfarrkirche sowie des Kirchturmes durch reinigen der gesamten Fassadenflächen, entfernen des lockeren und schadhaften Verputzes, Ausbesserung des Fassadenputzes mit Grob-Kalkputz auf Basis von Sand, hochhydraulischem Kalk und hydraulischen Zusätzen. Fassadenanstrich mit Unikristallat Farben in Absprache mit dem Bundesdenkmalamt. Gesamtkosten ca. € 41.000,-



Fassade Nord  
Wandfläche ca. 145 m<sup>2</sup>

Fassade Süd  
Wandfläche ca. 270 m<sup>2</sup>

Fassade Ost  
Wandfläche ca. 155 m<sup>2</sup>

Fassade West  
Wandfläche ca. 180

WIR BITTEN DAHER UM IHRE GRÖSSTMÖGLICHE UNTERSTÜTZUNG – SEI ES DURCH SPENDEN, ODER AUCH MANUELLE MITHILFE. JEDE FORM DES BEITRAGS IST EIN WERTVOLLES ZEICHEN DER VERBUNDENHEIT MIT UNSERER KIRCHE. FÜR RÜCKFRAGEN UND NÄHERE INFORMATIONEN ZU DEN PROJEKTEN STEHT DAS PFARRAMT GERNE ZUR VERFÜGUNG.

## katholische männerbewegung

Am **Pfingstmontag** fanden sich an die 40 Personen teils zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad zum traditionellen Pfarrwandertag ein. Der Weg führte vom Bahnhofparkplatz in Schwanenstadt zur Kapelle in Aich.

Die neugotische Kapelle, aus dem Jahr 1918, wurde von einem Pitzenberger aus Dankbarkeit nach seiner völligen Genesung nach einem Unfall, erbaut. Diese bot dann auch den Rahmen für den gemeinsamen Gottesdienst.

Schließlich ging es dann wieder bei vielen netten Gesprächen und Plaudereien zurück zum Ausgangspunkt mit einem kleinen Abstecher zum Bahnrestaurants, wo sich einige Teilnehmer bei einem köstlichen Mittagessen noch stärkten.

Herzlichen Dank für die Teilnahme - bis zum nächsten Jahr!



Am **Donnerstag**, den **29. Mai 2025**, feierten in der Pfarre Desselbrunn drei Buben und acht Mädchen ihre Erstkommunion. Trotz anfänglich trüben Wetters ließ sich die Stimmung nicht trüben – und zur Freude aller klarte der Himmel im Laufe des Vormittags immer mehr auf. Pünktlich zur Feier zeigte sich sogar stellenweise die Sonne und sorgte für eine überraschend freundliche Wetterkulisse.

Die Erstkommunikationskinder wurden von der Musikkapelle in die schön geschmückte Kirche begleitet. Die Messfeier in der Kirche wurde von Pater Severin geleitet. Der Schülerchor sorgte mit einer stimmungsvollen musikalischen Umrahmung für berührende Momente und verlieh der Feier einen besonders festlichen Rahmen.

Die Kinder wurden in den Wochen zuvor mit viel Engagement auf diesen wichtigen Tag vorbereitet. Neben der Religionslehrerin Frau Eleonore Tropper, welche die inhaltliche und spirituelle Begleitung übernahm, waren es vor allem auch die Tischmütter, die sich mit großem Einsatz um die Vorbereitung kümmerten. In kleinen Gruppen trafen sie sich im Pfarrheim und begleiteten die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion, erklärten Inhalte des Glaubens, bastelten, beteten und sorgten dafür, dass sich die Kinder auf diesen Tag freuen konnten und sich gut aufgehoben fühlten. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Gäste zu einer Agape, hier ein großes Dankeschön an die Jungschar Desselbrunn, eingeladen. Bei einem gemeinsamen Frühstück der Kinder mit einer Begleitperson bot sich Gelegenheit zum Austausch, zur Begegnung und zum gemeinsamen Feiern.

Die Pfarre Desselbrunn blickt dankbar auf eine gelungene Erstkommunionsfeier zurück, die dank des harmonischen Miteinanders aller Beteiligten – der Kinder, der Religionslehrerin, der Tischmütter, des Schülerchors und der ganzen



Pfarrgemeinde – zu einem unvergesslichen Fest des Glaubens wurde.

## fußwallfahrtderkfb

Am 3. Juli machten sich 11 Frauen aus unserer Pfarre auf, um zum Stift Lambach zu pilgern. Treffpunkt war um 8.00 Uhr bei der NMS Schwanenstadt. Der Weg entlang der Ager war - Gott sei Dank – schattig und so konnten wir auch trotz großer Hitze die Strecke gut bewältigen. Mit einigen Impulsen und guten Gesprächen verging die Zeit rasch. Pünktlich um 10.40 Uhr erreichten wir den Stiftshof, wo uns P. Severin begrüßte. Auch ein paar Radfahrer:innen aus Desselbrunn kamen dort hinzu.

Um 11.00 Uhr feierten wir gemeinsam in der wunderschönen Sakramentskapelle des Stiftes eine Andacht zum Thema „Wasser des Lebens“, die Greti für uns vorbereitet hatte. Dabei entdeckten wir, dass in vielen Stellen der Bibel Wasser eine Rolle spielt – als Quelle des Lebens, die von Gott kommt. Anschließend konnten wir eine Stiftsführung genießen, bei der uns die bedeutenden Fresken des Klosters sowie das Barocktheater besonders begeisterten. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Gasthof Gruber in

Schwanenstadt (dorthin wurden wir aber jetzt gefahren). So ging gemütlich, bei Speis und Trank eine gelungene Veranstaltung zu Ende.





## Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wie jedes Jahr zu **Ostern** gestalteten wir auch heuer die Kinder-Auferstehungsfeier und schauten uns dabei den Weg vom Korn zum Brot an. Der kleine Ostergruß durfte dabei auch heuer nicht fehlen.

Weiter gings im **Mai** mit einer Geschichte über Farben und der Entstehung des Regenbogens. Die Kinder waren begeistert, da sie mit einem Kochlöffeltheater nachgespielt wurde. Da dieser Gottesdienst der letzte dieses KIGO Jahres war, gabs noch ein Eis.

Auch bei der Baumpflanzchallenge wurden wir nominiert, stellten uns dieser Aufgabe und pflanzten einen Zwetschkenbaum – er wächst und gedeiht.

Unser traditionelles **Ferienprogramm Ende Juli** wurde von den Kindern wieder gut angenommen und sie genossen einen gemütlichen Filmabend bei Popcorn und Snacks im Pfarrheim.

Wir starten in das neue KIGO – Jahr am

**21. September 2025 um 09:30**

im Pfarrsaal.



Am darauffolgenden Sonntag, 28. September 2025 laden wir herzlich zur Agape nach dem Erntedankfest ein.

Die weiteren Termine sind voraussichtlich folgende:

- **19.10.2025**
- **16.11.2025**
- **21.12.2025**
- **18.01.2026**
- **01.02.2026** *Kindersegnung*
- **07.02.2026** *Kinderfasching im Pfarrsaal*
- **15.03.2026**
- **04.04.2026** *Kinderauferstehungsfeier*
- **19.04.2026**
- **17.05.2026**

Einladungen werden wie immer zeitgerecht veröffentlicht. Wir freuen uns auf euch!

Barbara, Daniela, Lilli, Maria, Melanie und Sandra



Ein **neues Kindergartenjahr** hat begonnen und die Räume sind wieder gefüllt mit gut gelaunten Kindern, lebendigen Stimmen und fröhlichem Lachen. **84 Kinder** im Alter zwischen 3 - 6 Jahren, aufgeteilt in 4 Gruppen - besuchen in diesem Jahr unseren Kindergarten.

**„Wirst du dir deiner Sinne bewusst, bist du bereits auf dem Weg zu dir selbst.“**

Heuer steht unser Kindergartenjahr unter dem Schwerpunkt

**Mit allen Sinnen die Welt entdecken“**

**SEHEN, HÖREN, RIECHEN, SCHMECKEN, FÜHLEN!** Von Anfang an erobern wir die Welt mit unseren fünf Sinnen. Die Schulung der Sinne ist von Beginn an ein aktives Geschehen, die Basis allen Lernens und Verstehens.

Im Laufe der Jahrhunderte hat sich ein „Sinneswandel“ vollzogen - von einer zuvor naturnahen Sinneswelt zu einer von Theorie und Technik geprägten Verstandeswelt. Jedoch hat der Mensch ein Bedürfnis nach naturbezogenen, unmittelbaren Sinneserfahrungen.



Wir wollen uns in diesem Kindergartenjahr sehr bewusst mit diesen unmittelbaren Sinneserfahrungen auseinandersetzen. Vielleicht gelingt es auch zuhause die Ursprünglichkeit wieder zu entdecken.

Schauen wir in die Natur. Welche vielfältigen Gerüche, Farben, Geräusche, Oberflächen gibt es zu entdecken? Ein Spaziergang im Wald, in der Natur bietet da vielfältige Erfahrungen. Geben wir wieder dem Spiel mit Sand, Wasser den Vorzug und lassen das Handy, den Fernseher öfter mal in Vergessenheit geraten.

Die Sinnhaftigkeit dieses Unterfangens liegt auf der Hand. Im Wechselspiel der Sinne, denn einer kommt niemals allein, schulen wir die Wahrnehmung, trainieren das Gehirn, gewinnen Erfahrung, Sicherheit und Selbstbewusstsein.



Alles, was bei Kindern an ausgiebiger Bewegungs- und Körpererlebnisse vernachlässigt wird, geht ihnen als wertvolle Entwicklungszeit verloren. Im Alltag im Kindergarten bieten wir alle Tage vielfältige, sinnliche Angebote.

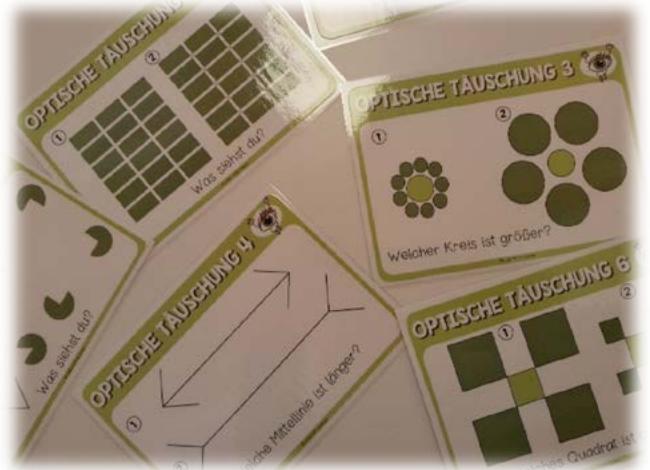
Wir können die ständige Reizüberflutung, den Konsum - und Konkurrenzdruck, in dem unsere Kinder aufwachsen,

nicht wirklich ändern. Deshalb ist es wichtig, so viel und so oft als möglich, sinnliche Abwechslung ins Leben der Kinder zu bringen.

Unser Angebot im Kindergarten richtet sich stets nach den Bedürfnissen der uns anvertrauten Kinder. Wir lassen uns auch von den Ideen und Einfällen der Kinder beeinflussen und das Mitspracherecht der Kinder leitet unser Tun.

Was aber werden die Kinder nun in diesem Jahr erwarten können?

- Die Natur immer wieder mit allen Sinnen erkunden: bewusstes Hantieren mit Sand und Wasser, beim Spaziergang die Geräusche der Vögel wahrnehmen, wie riechen die Blätter des Herbstes, ...
- Durch bewusstes Schauen die Bedürfnisse anderer wahrnehmen setzt selbstständiges Denken voraus
- Sinneseindrücke gewinnen wir auch beim Kochen und Backen
- Den eigenen Körper wahrnehmen, kennenlernen. Zu spüren was einem gut tut
- Musik und Tanz, sind wichtige Faktoren in unserem Leben, um uns wohlfühlen, kreativ zu werden usw.
- Die Natur schenkt uns Wunderbares. Mit allen Sinnen genießen wir die Früchte, Samen und alles, was daraus entsteht. (Brot, Obst, Gemüse, ...)



*Wir hoffen auf ein sinnvolles,  
besinnliches Kindergartenjahr,  
aber vor allem ein Jahr  
mit viel Sinn für Humor und Freude!*

Sonntag 9:15 bis 11:30 Uhr • Dienstag 8:00 bis 10:00  
Am 09.11.2025 (Leonhardiritt) ist die Bücherei geschlossen!

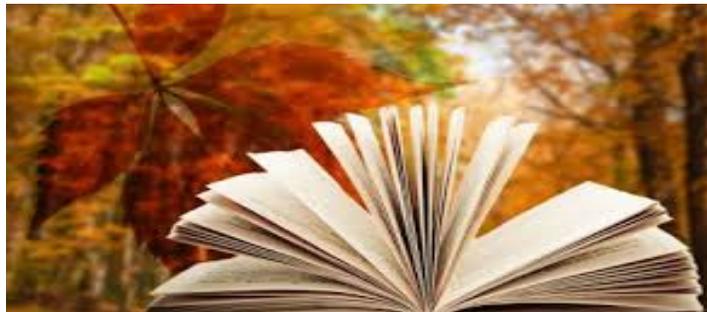
Interessante und aktuelle Informationen rund um das Thema Bibliothek befinden auf der Homepage unter <https://buecherei-desselbrunn.bvoe.at> ... Nachschauen lohnt sich!



Wir gratulieren  
Laura, Leopold und Anton -  
den diesjährigen Siegern des  
Feriengewinnspiels -  
ganz herzlich und wünschen  
viel Freude mit dem Gewinn!



Schön, dass sich die Kinder aus Volksschule und Kindergarten  
auch in diesem Schuljahr jeden Monat auf tolle Büchereibesuche  
freuen können.



*Das Team der Pfarrbücherei wünscht allen Leserinnen und Lesern  
einen wunderbaren, bunten Bücherherbst!*

allgemeine information der katholische männerbewegung desselbrunn

# DIÖZESANTAG

## FRIEDE UND VERSÖHNUNG

**Sa., 18. Oktober 2025**  
9:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
Bildungshaus Schloss Puchberg, Wels

**Festvortrag:** Geschlechtergerechtigkeit mit Dr.<sup>in</sup> Christine Haiden  
**Musikalische Umrahmung:** Chor der Pfarrgemeinde Pregarten  
**Erklärungen der KMB** von Diözesanobmann DI Bernhard Steiner  
**Gottesdienst** mit Abt. Dr. Bernhard Eckerstorfer und  
Mag. August Aichhorn, geistlicher Assistent der KMB

**Infos und Anmeldung**  
Wir bitten um Anmeldung bis  
spätestens 1. Oktober 2025

**Katholische Männerbewegung**  
kmb@diocese-linz.at

**DER KORB, VÖCKLABRUCK SOZIALMARKT:**

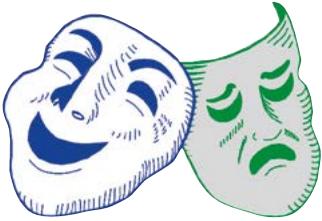
Wir konnten auch heuer wieder viele Kilo Mehl, Reis, Nudeln sowie einige Konserven... an den Sozialmarkt in Vöcklabruck übergeben. Wir möchten uns bei allen für die wertvolle Spenden bedanken!

Pfarrre Desselbrunn und das Team Caritas.



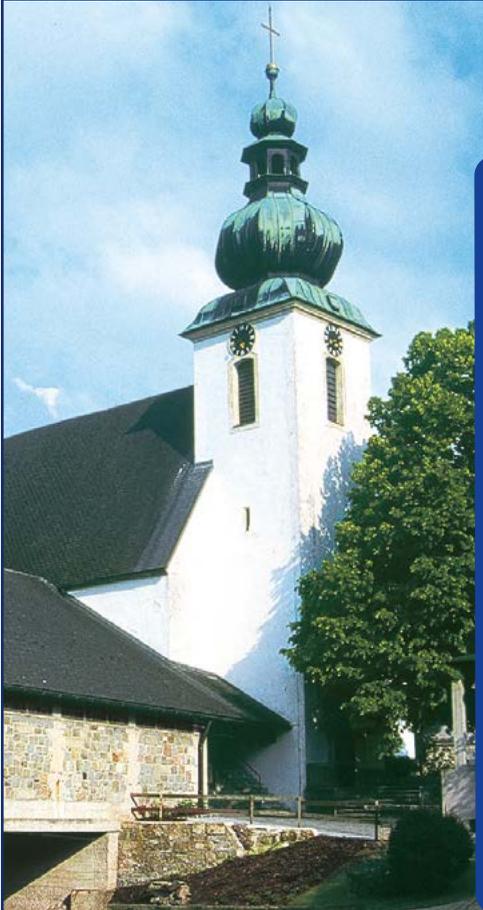
Mit freundlichen Grüßen  
Marianne Buchner

wirspielenwieder-theatergruppedesselbrunn



# Desselbrunner THEATERgruppe

## „Der Bärenonkel aus KANADA“



Lustspiel in 2 Akten von *ANDREAS HOLZMANN*

### Pfarrsaal Desselbrunn

Samstag,	15. November 2025	19.30 Uhr
Sonntag,	16. November 2025	15.00 Uhr
Freitag,	21. November 2025	19.30 Uhr
Samstag,	22. November 2025	19.30 Uhr
Sonntag,	23. November 2025	15.00 Uhr
Freitag,	28. November 2025	19.30 Uhr
Samstag,	29. November 2025	19.30 Uhr
Sonntag,	30. November 2025	15.00 Uhr

## Wusstest du, . . .

. . .dass am **8. Mai 2025** bei der kfb-Maiandacht in der Lourdeskapelle ein **Besucherinnenrekord** aufgestellt wurde, weil viele Goldhaubenfrauen einer Extraeinladung vor deren Versammlung am selben Abend gefolgt sind! Danke für die schöne Glaubensgemeinschaft, dem gemeinsamen Beten und Singen mit Margareta Gschwandtner!

## Wusstest du, . . .

. . .dass die Goldhaubengruppe Desselbrunn 1974 von der Volksschullehrerin Viktoria Hager neu gegründet wurde und im **Juli 1984** der erste Trachtensonntag veranstaltet wurde?

## Wusstest du, . . .

. . .dass die Schöpfungszeit jedes Jahr vom **1. September bis 4. Oktober** begangen wird? Sie ist eine ökumenische Zeit des Gebets, der Besinnung und des Handelns für die Bewahrung der Schöpfung. Der Zeitraum beginnt am 1. September mit dem „Weltgebetstag für die Schöpfung“, der von der orthodoxen Kirche eingeführt und inzwischen von vielen christlichen Konfessionen übernommen wurde. Er endet am 4. Oktober, dem Festtag des heiligen Franz von Assisi, der als Patron der Schöpfung und Vorbild für einen respektvollen Umgang mit der Natur gilt. In dieser Zeit sind Christinnen und Christen weltweit eingeladen, für die Umwelt zu beten, über ihre Verantwortung nachzudenken und konkrete Schritte für mehr Nachhaltigkeit zu setzen.

- **Ein FEST FÜR DIE ERDE** findet am **4. Oktober** in und um den Linzer Mariendom statt! Informationen auf [www.festfuerdieerde.at](http://www.festfuerdieerde.at)  
Ökologische Spiritualität wird auch beim alle 2 Jahre stattfindendem österreichweitem
- **FRAUENPILGERTAG** gelebt. Geh deinen eigenen Weg – Zusammen mit uns, heißt es am **11. Oktober**, Start 9:00 Uhr am ausgewählten Ort.  
Anmeldung über <https://www.frauenpilgertag.at/ooe> oder über das kfb-Leitungsteam bis **1. Oktober**. Der Hausruckweg wird im Schaukasten vorgeschlagen!



Maria 0650/2724633



Gudrun 0650/3180422



Josefine 0699/11703922

„Die Liebe trägt die Seele, wie die Füße den Leib tragen.“ Katharina von Siena



## Weitere Angebote und Vorankündigungen – Zeit zu leben ... Zeit zu bewegen

- **Sonntag, 16. November:** Wir bitten – auch im Namen des Vereins ProSudan - um Abgabe deiner **Liebblingskekse** für den Verkauf am
- **Sonntag, 23. November:** „**Aktion Kekse gegen Spende**“ nach dem Gottesdienst.  
Wir sagen jetzt schon DANKE für deine großzügige Genuss-Spende!
- **Donnerstag, 18. Dezember:** **Rorate** mit anschließendem **Frühstück**, Pfarrkirche 07:00 bzw. Pfarrküche. Nimm gerne deine Advent-Kerze oder Laterne mit.  
In der dunklen Welt warten wir auf das Licht Christi, das mit Weihnachten anbricht!

## Ein Fest der Liebe und Treue



Am Sonntag, 1. Juni 2025, stand unsere Pfarrkirche ganz im Zeichen der Liebe und Treue. Neun Jubelpaare feierten gemeinsam mit der Pfarrgemeinde ihre besonderen Ehejubiläen: Drei Paare blicken bereits auf beeindruckende 60 Ehejahre zurück, vier Paare feierten ihre Goldene Hochzeit und zwei Paare ihr Silbernes Ehejubiläum. Mit guten Wünschen bedacht wurden auch ein diamantenes und ein 65-jähriges Jubelpaar, die nicht mitfeiern konnten, die wir aber mit den Segenskerzen der Katholischen Frauenbewegung (kfb) später zuhause überraschten.

Vom Dorfplatz zogen die Jubelpaare – begleitet von der Musikkapelle und den festlich gekleideten Goldhaubenfrauen – in die Kirche ein. Dort gestaltete Pfarrassistentin Mag. Margareta Gschwandtner einen berührenden Gottesdienst, der von Dankbarkeit, Freude und dem Segen für

die kommenden Jahre geprägt war. Für eine stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgte der Männerchor Desselbrunn mit seinen schönen Liedern.

Nach der feierlichen Segnung mit ersten Glückwünschen bei der Kerzenübergabe durch Vertreter der kfb und der Katholischen Männerbewegung ging es hinaus auf den Dorfplatz, wo das traditionelle Frühstück bei herrlichem Sonnenschein großen Anklang fand. Ein liebevoller Höhepunkt waren die selbstgebackenen und kunstvoll verzierten Lebkuchenherzen der Goldhaubenfrauen, mit denen die Jubelpaare herzlich beschenkt wurden.

So wurde dieser Tag für unsere Jubelpaare zu einem unvergesslichen Fest voller Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit.





Nach den Osterferien starteten wir wieder **Anfang Mai** mit den Jungscharstunden. Wir gestalteten mit den Kids unsere Jungscharleibchen und spielten im Anschluss am Spielplatz noch ein paar Ballspiele.

Zwei Wochen später trafen wir uns beim Wirt in Sicking auf ein Eis. Dieses bezahlten wir mit den Gutscheinen, die wir von der Gemeinde für das Müllsammeln bekommen haben.

Am **29. Mai** veranstalteten wir die Agape nach der Erstkommunion. Das Wetter meinte es nicht sehr gut mit uns und darum fand die Agape das erste Mal in der alten Kirche statt.

Beim Jungschar-Abschluss trafen wir uns mit den Kids im Apumare zum Baden. Den Eintritt und ein leckeres Eis bezahlten wir von der Jungscharkasse.

*Ende September starten wir wieder mit unseren Jungscharstunden. Alle Kinder ab der 3. Klasse VS sind sehr herzlich eingeladen.*



## JUNGSCHARLAGER

Das Highlight des Jahres war unser Jungscharlager: Wir verbrachten wie jedes Jahr 4 Tage in Weißenbach am Attersee.

Am Donnerstag Vormittag führen 7 Betreuer zum Aufbau unseres Zeltlagers zum Campingplatz. Um halb 3 empfangen wir 13 Kinder, die von den Eltern gebracht wurden. Nach der Zelteinteilung hissten wir unseren Wimpel. Zum Abendessen gab es Spaghetti Bolognese und im Anschluss spielten wir noch gemeinsam verschiedene Spiele. Mit einer Polonaise besuchten wir das DJO, das zeitgleich am selben Campingplatz übernachtete. Mit einer Disco ließen wir den Abend noch ausklingen.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit einem üppigen Frühstück. Plötzlich bemerkten die Kids, dass unser Wimpel gestohlen wurde. Die Jungmusiker von Ottwang und Desselbrunn hatten uns diesen heimlich in der Nacht gestohlen. Da wir aber auch etwas von ihnen gefunden haben, nämlich eine Tuba, hatten wir einen Tausch im Sinn.

Und so geschah es auch. Wir bekamen unseren Wimpel zurück und die Jungmusiker ihre Tuba. Nach dieser Aufregung führen wir in die Eurotherme Bad Ischl. Nach vier lustigen Stunden gab es für alle ein Eis beim Giovanni. Zurück am Campingplatz lud uns das DJO auf Pofesen ein - DANKE SCHÖN! Nach dieser guten Stärkung wurden Johannes Ehrndorfer und Ludwig Raffelsberger feierlich aus





der Jungschar „geschmissen“. Wir bedanken uns bei allen, die uns heuer verlassen, für die tollen Jungscharjahre. Wir hoffen, dass wir uns in der kath. Jugend wiedersehen. Zum Abendessen gab es Schnitzel mit Pommes und später ließen wir den Abend wieder mit Spielen und Disco ausklingen.

Nach einem guten Frühstück machten wir wie jedes Jahr am Samstag verschiedene Stationsarbeiten (Workshops). Die Kinder wurden in vier Gruppen eingeteilt und durften alle Stationen einmal durchmachen. Dieses Jahr bemalten wir eine Stofftasche und eine kl. Toilettentasche, gravierten Gläser und Teelichtgläser, schmiedeten schöne Anhänger und Messer und bauten ein Vogelhäuschen. Wir möchten uns bei Wolfgang M. und Bernhard F. sehr herzlich bedanken, die uns beim Gravieren und Schmieden jedes Jahr unterstützen. Zum Mittagessen gab es Schnitzsemmel und zum Abendessen Geschnetzeltes mit Reis und Erdäpfel. Den letzten Abend verbrachten wir mit gemeinsamen, lustigen Spielen.

Nach dem letzten Frühstück wurde fleißig zusammengeräumt. Um 11.00 Uhr holten die Eltern ihre Kinder wieder ab.



Wir sagen **DANKE** an die FF Desselbrunn für das Schlafzelt, bei Fam. Pillichshammer für den Gaskocher, bei Fam. Heidegger-Kastenhuber für die Heizkanone, beim Wirt in Sicking für die Wärmebox, bei Föttinger P. für den Anhänger und unseren Ehepartner fürs Mithelfen und **NATÜRLICH UNSEREN BRAVEN UND GROSSARTIGEN JUNGSCARKINDER!**



## Desselbrunner Familientreff

eine Begegnungszone für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln... von 0-3 Jahren

### Gute Nachrichten: „Der Desselbrunner Familientreff geht in die 2te Runde“

Bereits vor dem Kindergartenalter möchten wir eine Möglichkeit anbieten, Kontakte zu anderen Eltern und Kindern der Gemeinde zu knüpfen.

Ziel unserer Treffen ist ein gemütliches Beisammensein, ein Austausch zwischen den Eltern/Großeltern/..., sowie gemeinsames Spielen, Basteln, Jausnen;...

Ganz unkompliziert ohne An- oder Abmeldung, verbunden mit nur geringen Kosten (z.B. Bastelbedarf), wollen wir mit euch alle zwei Wochen eine schöne und bereichernde Zeit verbringen.

**Wir freuen uns daher euch am**

**Dienstag, 23. September 2025 von 9:00-11:00 Uhr  
im Pfarrheim Desselbrunn**

**bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen!**

*P.S.: Wenn ihr beim ersten Treffen nicht dabei sein könnt ist ein kommen zu den folgenden Terminen natürlich jederzeit möglich- wir freuen uns über jeden der kommt! 😊*

Unsere nächsten Termine: 7.10, 21.10, 4.11, 18.11, 2.12, 16.12

**Zusätzlich würden wir uns über altersgerechte Spielzeugspenden freuen, um richtig gut beginnen zu können- (wenn ihr etwas Passendes habt oder etwaige Unklarheiten bestehen könnt ihr euch gern bei Sandra Hafner oder Anna Nöhhammer melden- 0660/6291262-0680/1199977)**

Vielen Dank vorab!

## Vorankündigung Firmung 2026

Im kommenden Jahr findet wieder eine Pfarrfirmung in Desselbrunn statt.

**Termin ist Samstag, 13. Juni 2026 um 10.00 Uhr.**

Als Firmspender konnte Bischof Dr. Manfred Scheuer der Diözese Linz gewonnen werden. Die Firmung wird sicher wieder einen der Höhepunkte im kommenden Kirchenjahr darstellen.

Wir starten im neuen Jahr mit der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung.

**Anmeldeschuss für die Firmvorbereitung ist am 30.11.2025!**

Anmeldungen sind ab jetzt unter der Telefonnummer: 0676/8776 5054 möglich.

**Firmalter:** Stichtag 31. August 2013 und älter!

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Firmvorbereitung und Firmung.

Martina Hauser und Birgit Baumann-Baldinger

**Bubble Soccer Turnier**

Am 24.5. veranstaltete die KJ Schwanenstadt ein Bubble Soccer Turnier. Wir nahmen gleich mit 2 Mannschaften teil. Auch wenn es nicht ganz für einen Podestplatz reichte, hatten die Jugendlichen sehr viel Spaß.



**Jugendausflug**

Von 29.5. bis 31.5. fuhren wir mit den Jugendlichen nach Pettenbach ins Almtal-Camp zelten. Um 14 Uhr ging es los. Nach dem Aufbauen unseres Lagers gab es Spaghetti Bolognese. Gemeinsam spielten wir am Abend noch verschiedene lustige Spiele.

In der Früh stärkten wir uns mit einem üppigen Frühstück und machten uns anschließend auf dem Weg nach Eden, wo uns ein Guide empfing. Dort lernten wir am Vormittag das Bogenschießen so gut, dass alle mittags mit verbundenen Augen die Scheibe trafen. Nach einer kleinen Mittagspause ging es mit Teambuilding weiter. Gemeinsames „Ski-fahren“, mit Holzbrettern einen Weg finden, Messer werfen und mit der Hand ein Brett durchschlagen, schweißte die Jugendlichen noch mehr zusammen. Beim Lagerfeuer grillten wir Knacker und dazu gab es Salate und Semmel. Dieser Tag zeigte uns, dass man nur gemeinsam ans Ziel kommt. Zurück am Campingplatz ließen wir den Abend wieder mit ein paar lustige Spielen ausklingen.

Am nächsten Tag packten wir nach dem Frühstück alles zusammen und fuhren in den Fantasia Vergnügungspark nach Strasswalchen. Zum Mittagessen gabs Schnitzel mit Pommes in einem Wirtshaus. Wir verbrachten dort einen sehr lustigen Tag und ließen kein Fahrgeschäft aus. Um ca. 19 Uhr waren alle Jugendlichen wieder zuhause.



**Beachvolleyballturnier**

Am 31.8. veranstaltete die Landjugend Desselbrunn ein Beachvolleyballturnier und unser KJ spielte mit 2 Mannschaften mit. Mittagessen und ein Getränk wurden von der Jugendkasse bezahlt.

**Ende September starten wir wieder mit den Jugendstunden. Ab der 3. Klasse Mittelschule/Gymnasium sind alle sehr herzlich willkommen.**

## termineundpfarrlicheveranstaltungen

- 28.09.2025 Erntedankfest – Ortschaften Viecht, Edt, Hamet 
- 30.09.2025 14.30 Uhr Seniorenkaffee im Pfarrheim
- 12.10.2025 09.30 Uhr – Tag der älteren Generation
- 18.10.2025 10.00 Uhr Gedenkgottesdienst des Pensionistenverbandes
- 19.10.2025 09.30 Uhr Ministranten-Gottesdienst – im Anschluss Stehkafee in der alten Kirche
- 26.10.2025 09.30 Uhr Gottesdienst zum Weltmissionssonntag
- 01.11.2025 Allerheiligen 09.00 Uhr: Hl. Messe – anschl. Friedhofgang 
- 02.11.2025 Allerseelen 09.30 Uhr: Gottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres mit anschl. Friedhofgang 
- 06.11.2023 19.00 Uhr Gottesdienst zum Patrozinium Hl. Leonhard
- 09.11.2025 Leonhardiritt
- 23.11.2025 09.30 Uhr Gottesdienst - Christkönig - gestaltet von der Kath. Jugend   
anschließend gibt es in der alten Kirche Kaffee, Kuchen und einen EZA-Markt der Kath. Jugend, sowie Kekse der Kfb für ProSudan und Marmeladenverkauf für ProSudan   
Im Freien beim Stand/Hütte der Kath. Jugend und Jungschar gibts Würstel und Getränke.  
Die kath. Jungschar verkauft Domlose um je € 5,-
- 29.11.2025 16.00 Uhr Adventkranzsegnung – im Anschluss Glühweinstandl der   
kath. Jugend. Es werden auch warme Leberkäsesemmel verkauft 
- 30.11.2025 09.30 Uhr – 1. Adventssonntag – musikalisch gestaltet vom Ensemble Roulette   
Adventkranzsegnung im Rahmen der Hl. Messe möglich
- 04.12.2025 07.00 Uhr 1. Rorate 
- 05.12.2024 Nikolausaktion der Pfarre
- 08.12.2025 09.30 Uhr - Maria Empfängnis – Hl. Messe
- 11.12.2025 19.00 Uhr 2. Abendrorate
- 14.12.2025 16.00 Uhr Adventzauber der Volksschule Desselbrunn  
sowie dem Chor Troubadours in der Pfarrkirche
- 18.00 Uhr Adventandacht am Traunfall des KBW gemeinsam mit Roitham 
- 16.12.2025 19.00 Uhr Bußfeier
- 18.12.2025 07.00 Uhr 3. Rorate mit anschl. Frühstück im Pfarrheim

**Vorankündigung: 14.05.2026 – Erstkommunion 9.00 Uhr**  
**13.06.2026 – Firmung 10.00 Uhr**

**Aktuelle Informationen finden sie auf der Homepage der Pfarre Desselbrunn**  
**[www.dioezese-linz.at/pfarre/4054](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4054)**